FH Wiener Neustadt

Wiener Neustadt, Austria

Lindner


© Walter Luttenberger

Projektbeschreibung

Im Jahr 2017 fiel der Startschuss für die Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt um den sogenannten City Campus auf dem Areal des ehemaligen Karmeliterklosters mitten in der Altstadt. Der City Campus mit seinem neuen, architektonisch markanten Wissensturm umfasst neben klassischen Räumlichkeiten wie Hör- bzw. Lesesälen eine Cafeteria sowie eine (öffentliche) Bibliothek, auch ein modernes StartUp-Center mit Coworking-Space und einem Science-Lab.

Das angrenzende Kloster wurde harmonisch in den Neubau der FH integriert und bietet zusätzliche Schulungsräume sowie Hörsäle. Die FH Wiener Neustadt hat so nicht nur ihr Studienangebot erweitert, sondern bietet Platz für weitere ca. 1.400 Studierende.

Der Lindner GmbH gelang es durch einen professionellen Innenausbau die historische Optik des Klosters mit den modernen Zügen des Neubaus optimal zu verbinden. So entstand aus dem ehemaligen Gebetsraum des Klosters beispielsweise ein weiterer beeindruckender Lehrsaal mit historischem Charme. Zu den Lindner Leistungen zählte ebenso der Ausbau des Verbindungsgangs zwischen Kloster und Neubau. Neben der Installation von Lindner Metalldeckensegel, akustisch wirksamen Heiz-/Kühldeckensystemen, Doppelbodensystemen, Tribünen und weiteren Lindner Produkten war das Unternehmen mit dem kompletten Innenausbau beauftragt worden.

Allgemein

Gebäudetyp	Schulen, Öffentliche- und Institutionelle Gebäude
Unternehmensbereich	Lindner GmbH | Türen
Fertigstellung	2018 - 2019
Kunde	Fachhochschul-Immobiliengesellschaft m.b.H.

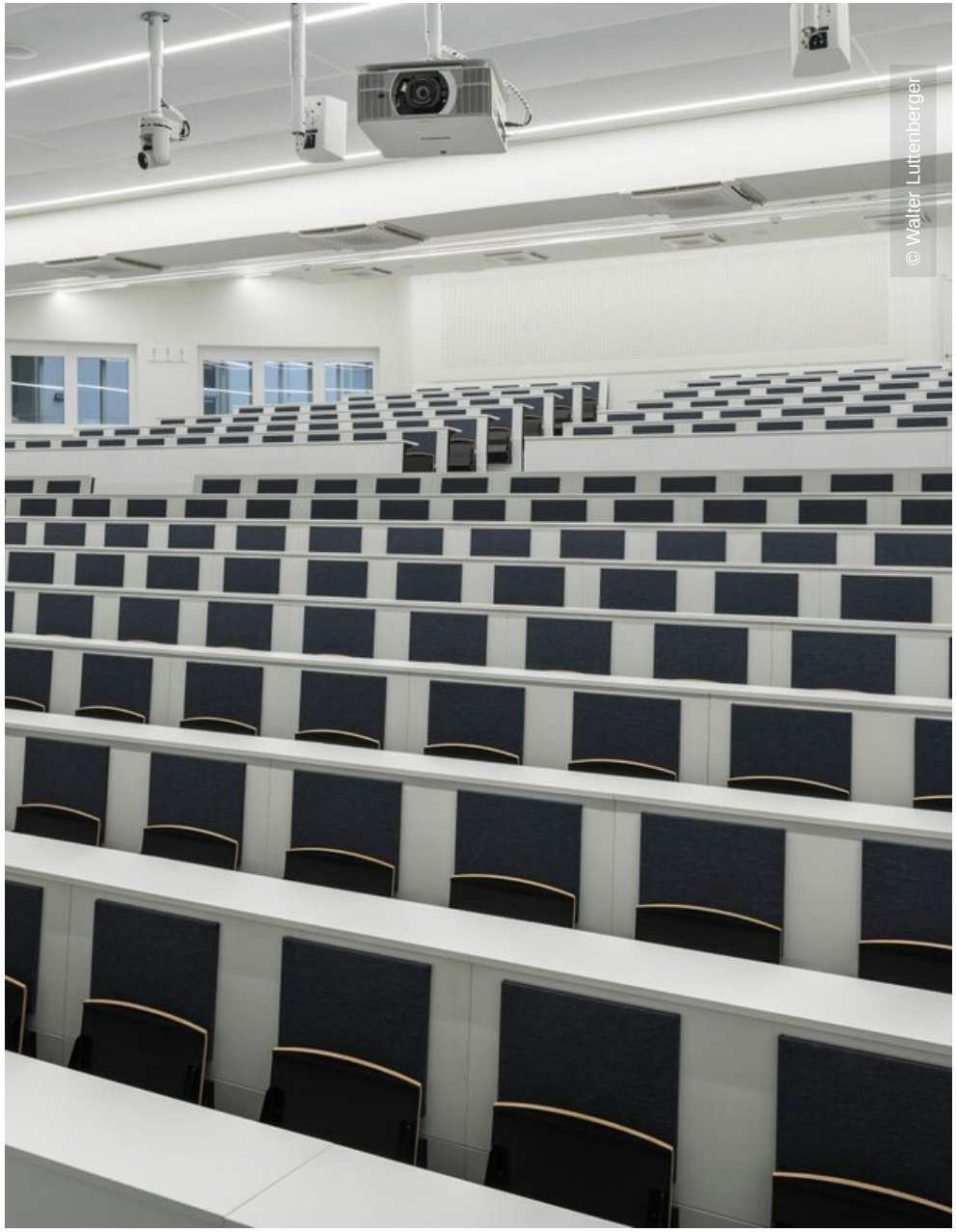
Ausführung der Gewerke

- **Decke**

  Deckensegel
  LMD-DS 320
  Einhängeheiz-/kühldecken

- **Boden**

  Holzwerkstoffplatten
  LIGNA
  Calciumsulfatplatten
  NORTEC
  FLOOR and more® arena


© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger
SERVI

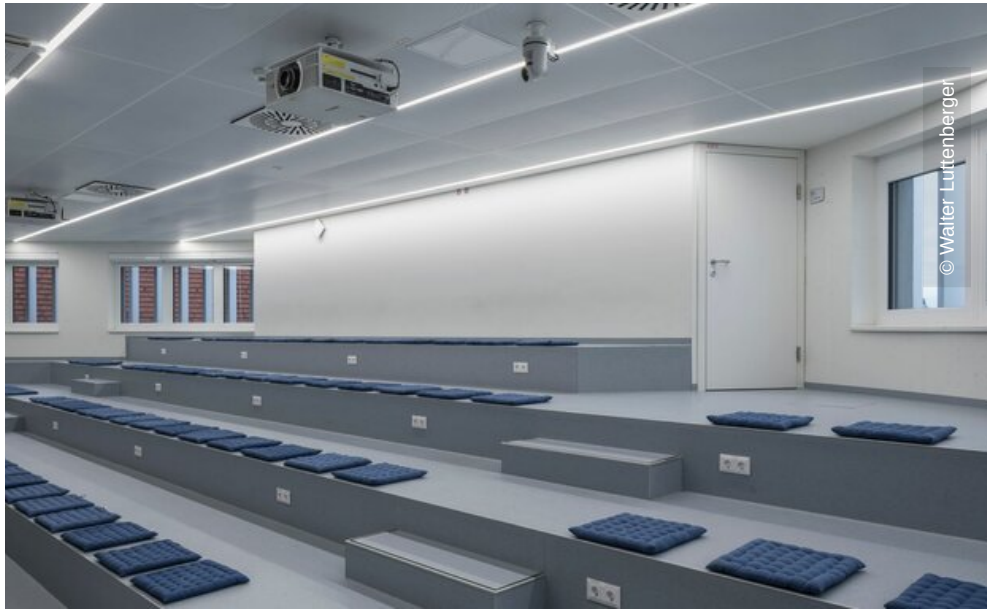

© Walter Luttenberger

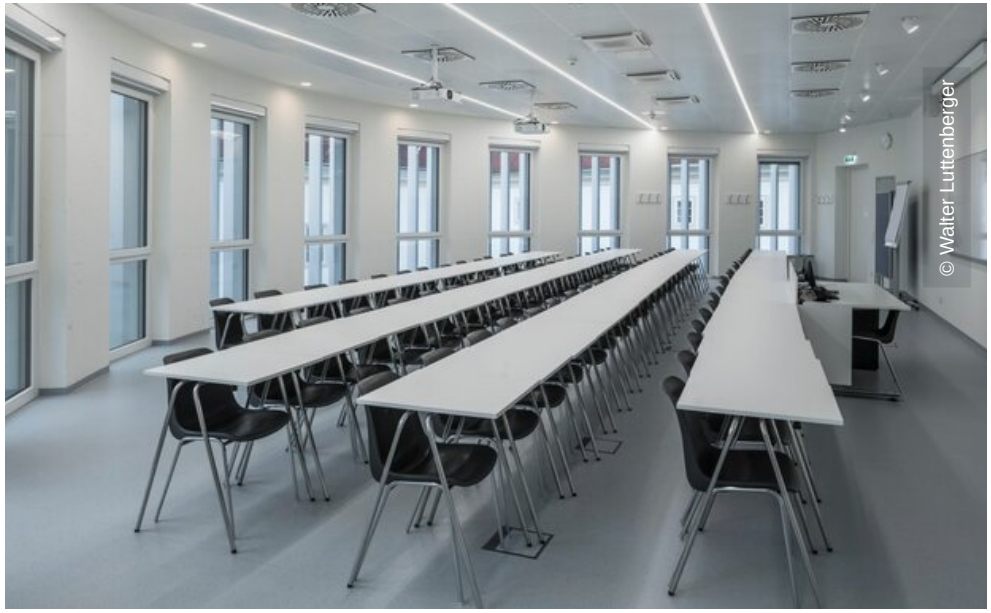

© Walter Luttenberger

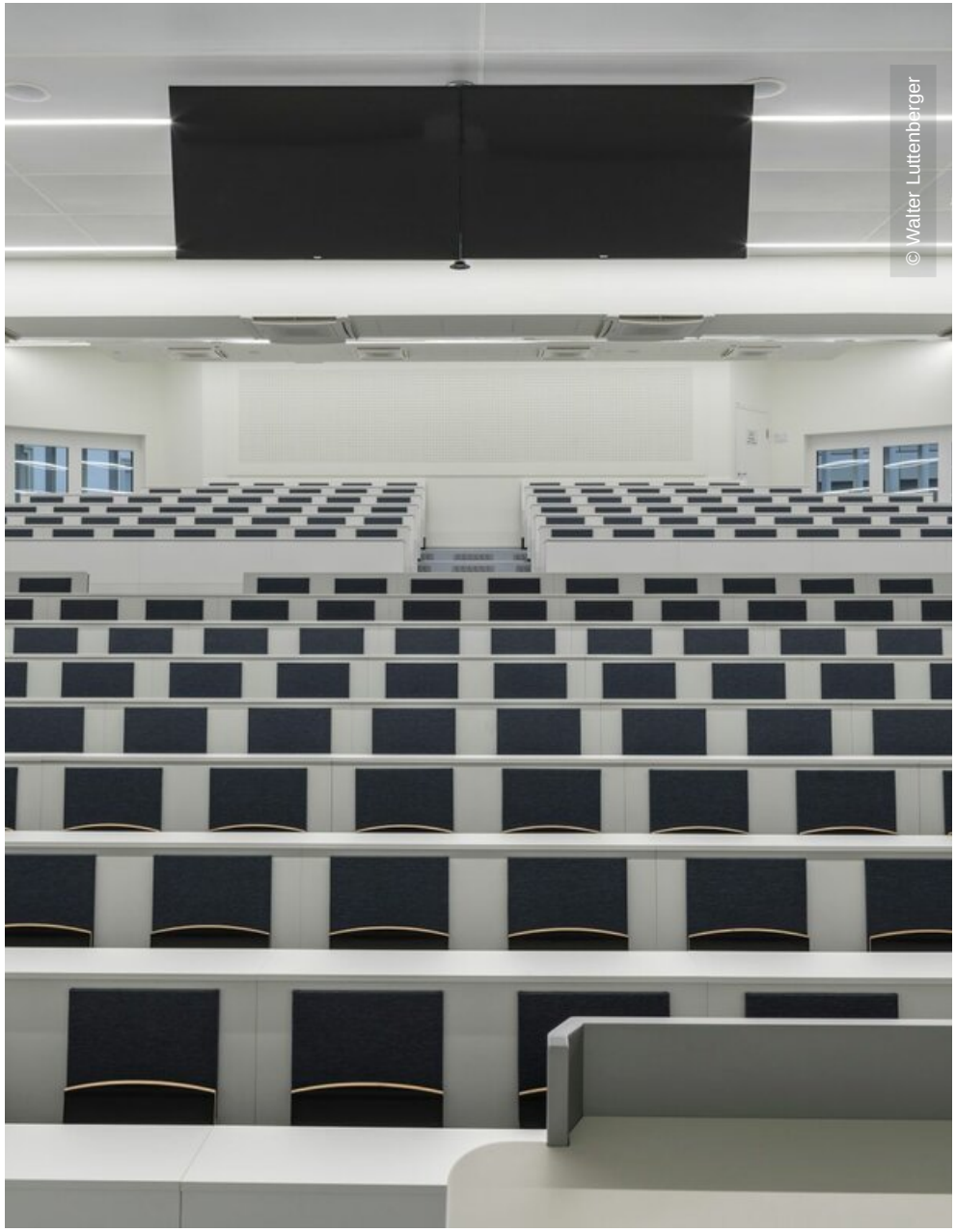

© Walter Luttenberger

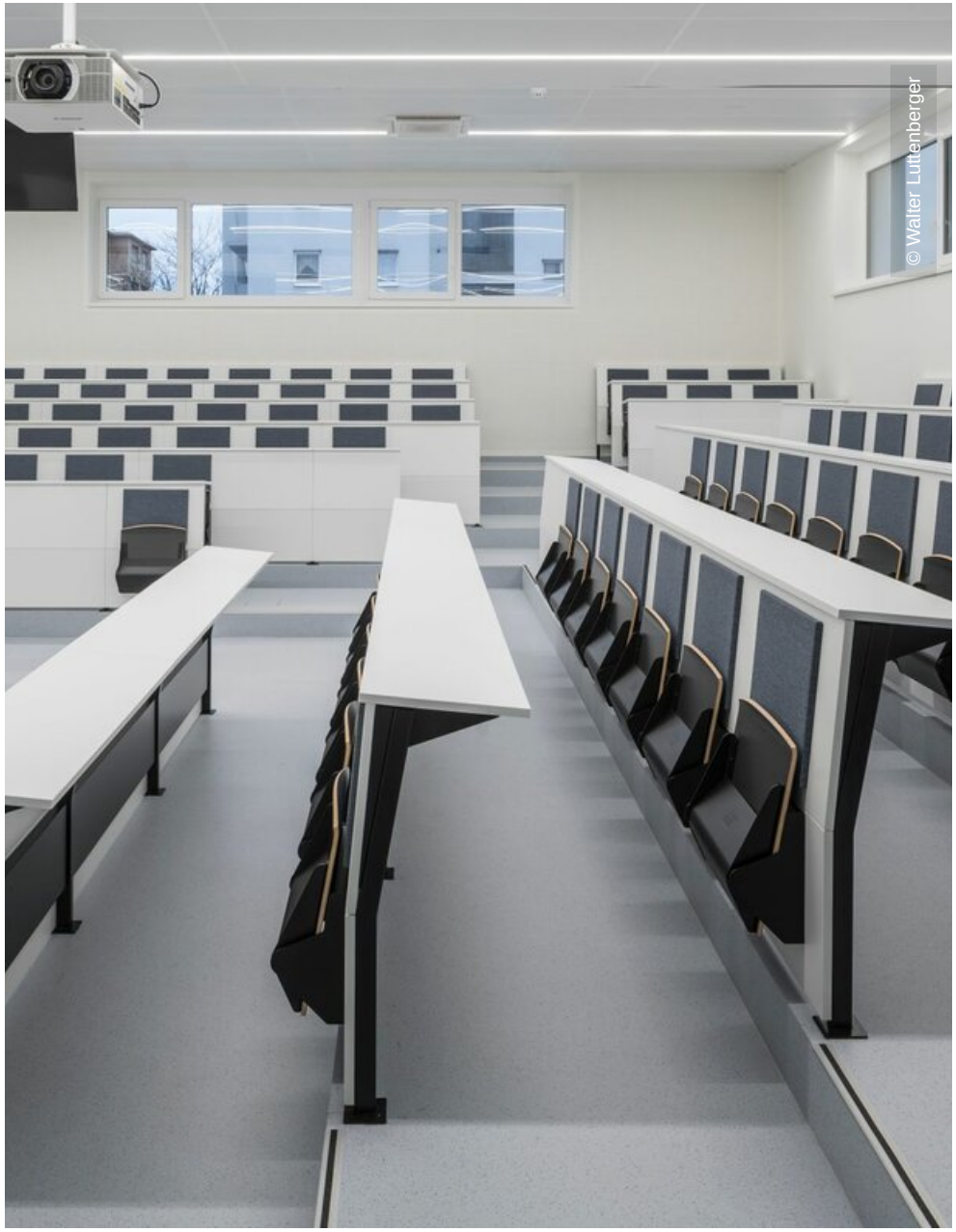

© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger


© Walter Luttenberger